

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

166 (19.7.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition: Tel. 481 Tel. 128 Karlsruhe. Luisenstraße Nr. 24

Volksfreund

Druck und Verlag: Buchdruckerei Sed. & Cie. Karlsruhe. Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Kommunalpolitik.

Bürgeranstaltswahl in Iffringen. Am Sonntag fanden in Iffringen (Amt Forzheim) die Wahlen zum Bürgeranstalt statt. Von 189 Wahlberechtigten der 3. Klasse stimmten 169 ab. Auf die sozialdemokratische Liste kamen 115 Stimmen...

Aus dem Lande.

Offenburg. Eine literale Kuppel. In der schwarzen „Offenburger Zeitung“ befindet sich folgendes Inserat:

Geirat.

Witwer, kathol., Mitte der 30er, mit 8 wohl-erzogenen, hübschen und gesunden Kindern von 4 bis 7 Jahren, Beamter in gesicherter Stellung, wünscht sich mit kathol. Fräulein oder kinderloser Witwe mit tadellosem Ruf...

Ja, das ist ein Geschäft, das bringt noch was ein! Romer schimpft man über die unsittliche, verkommene Welt, über die Ehebrecher, über die Verdorbenheit der sozialdemokratischen Zeitungen, in denen die freie Liebe gepredigt werde...

Philippshurg, 17. Juli. In Oberhausen wurde die Frau des Werkmeisters Jongschilde beim Honigsaftkochen von einer Biene in die Junge gestochen. Die Junge schwoll in kurzer Zeit derart an, daß die 81 Jahre alte Frau trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nach kurzer Zeit den St. Antonien starb.

Wamtach, 17. Juli. Der kürzlich unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftete Alfred Dossenbach von hier, der nach einigen Tagen wieder auf freien Fuß gesetzt wurde, ist aufs Neue in Untersuchungshaft genommen worden.

Oberkirch, 17. Juli. Laut „Rechtshaler“ ereignete sich am letzten Sonntag Abend gegen 10 Uhr an der Straßenbiegung beim „Schlüssel“ in Fernach ein Automobilunfall. Scheinbar wollte ein Auto das andere Auto überholen, wobei beide aneinander stießen, jedoch der Chauffeur des einen Autos die Führung verlor.

Mittenweiler, 17. Juli. Heute vormittag ereignete sich hier ein schweres Explosionsunglück. In der chemischen Waschanstalt und Färberei der Firma J. Warbe entstand bald nach 8 Uhr eine Kesselexplosion, die das Gebäude zum großen Teil zerstörte.

Vom Schwarzwald, 17. Juli. In den letzten Tagen brachten verschiedene Blätter eine von Karlsruhe aus verbreitete Mitteilung, nach welcher auf den Höhen des Schwarzwaldes die gleiche große Hitze herrsche, wie im Vorjahre.

Landwirtschaftliches.

Aus der Landwirtschaftskammer. Es hat sich an vielen Orten gezeigt, daß die Kartoffeln sehr ungleichmäßig und schlecht aufgegangen sind, und ihr Stand dadurch ein sehr lidenhafter ist. Um den Umfang und die Ursachen dieser Erscheinung feststellen zu können...

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer. Sitzung vom 16. Juli.

Ein feiner Charakter ist der in Philippshurg wohnhafte Bäcker Hermann Wilhelm Böhler aus Schopshaus, der sich wegen Urkundenfälschung und falscher Anschuldigung verantworten mußte. Dieser Angeklagte hatte im Mai ein Schaformular der Postagentur Germersheim der Pfälzischen Post mit 25 M. ausgefüllt...

Wegen Körperverletzung verurteilte das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 22. April den Handelsmann Joseph Waidenhofer aus Bürgau zu 6 Wochen Gefängnis und den Möbelpader Gustav Gimmel aus Bernsdorf zu 2 Monaten Gefängnis.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 19. Juli.

Baufragen.

Die Vereinigung Karlsruher Architekten beabsichtigt, unter obigem Titel von Zeit zu Zeit einige Anmerkungen über städtische Baufragen der Karlsruher zu veröffentlichen, um ihrerseits zu einer Klärung dieser wichtigen Dinge beizutragen.

1. Wettbewerbe.

Jeden, der die Bauangelegenheiten der Stadt regelmäßig verfolgt, mußte eine Notiz bestärken, die vor kurzem über die Anlage des neuen Bahnhofs vorplages vom Stadtrat veröffentlicht wurde.

Der Entgegenzug, daß es kaum etwas so Schwieriges gibt, wie die Entgehung eines Wettbewerbes und die Durchführung eines bestimmten Entwurfes, ist zu erwidern, daß alle Dinge gelernt sein wollen und die schwierigen ganz besonders. Nicht nur die Kunstfertigkeit soll durch stets wiederkehrende Wettbewerbe erzogen werden...

werbe erzogen werden, auch die Baubereit müssen sich im Laufe der Zeit die Übung und Sicherheit erst erwerben, die eine fruchtbare Durchführung eines Wettbewerbes allein garantieren. Und wenn so manche Wettbewerbe aus den letzten Jahren, die in Karlsruhe ausgeschrieben waren, vielleicht nicht zu den erwünschten Resultaten geführt haben, so darf man die Schuld durchaus nicht bei den Architekten suchen.

Bewiß wird im vorliegenden Fall niemand die Schuld in der Sache selbst, im Wettbewerb als solchen sehen, sondern nur in seiner Leitung und in den Konsequenzen, die man daraus zog. Oder allgemein gesprochen: die man daraus zu ziehen befähigt ist.

Wenn die Entscheidung über den neuen Bahnhofsplatz besonders schwierig erscheint, so hat dies seinen Grund in der Lage des Bahnhofs. Da dieser nun einmal steht, soll keine Kritik geübt werden, obwohl zweifellos bessere Lösungen nicht unmöglich wären. Wenn man ihn schon hinter Stadtgarten und Lauterberg anlegt, dürfte man sich auch nicht scheuen, die Konsequenzen dieses Ortes zu ziehen.

Da die so außerordentlich wichtigen Zufahrtsstraßen nicht mit in den Platzwettbewerb einbezogen waren, müssen sie nachgeholt werden beim Wettbewerb für das ganze Gebiet zwischen altem und neuem Bahnhof, der hoffentlich bald ausgeschrieben wird.

Bei diesem Wettbewerb mußte dann auch die Frage der Preisrichter mit der Sorgfalt behandelt werden, die der Größe der Aufgabe entspricht. Sonst könnte wie beim vorigen, wo unter fünf Preisrichtern nur ein einziger einen bedeutenderen Architekt war, es wieder vorkommen, daß erstens ausgezeichnete hiesige Kräfte sich nicht würdigt werden, und schließlich die Stadt, ohne aus dem Reichtum der angebotenen Ideen das Brauchbare zu verwerten, in neuen Versuchen sich ergeht.

Neues vom Tage.

Ordnung muß sein.

Die Staatskassen müssen auf den Pfennig stimmen. Niemand darf zu wenig zahlen, aber auch zu viel läßt sich der Staat nicht geben, und er zahlt unweigerlich auch den kleinsten zu Unrecht empfangenen Betrag zurück, mag diese Zurückzahlung auch ein Mehrfaches des Betrages kosten.

Stützen der Gesellschaft.

Wegen Kuppelerei hatte sich vor der Strafkammer I des hiesigen Landgerichts eine Zimmervermieterin Anndien zu verantworten. Sie hatte eine größere Wohnung inne, von der sie möblierte Zimmer an „bessere Herren“ vermietete.

Das Stadtgespräch

bildet der enorme Erfolg meines

Ersten Saison-Ausverkaufs.

Er ist ein schlagender Beweis, dass ich nichts Alltägliches biete. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, mein

Damen- u. Kinder-Confections-Lager

Damen- und Kinder-Hüte

überhaupt alle Modewaren vollständig zu räumen und ich werde sie räumen, da

ich vor keinem Verlust zurückschreke.

Ich offeriere solange Vorrat:

Weisse Stickerei- u. Voile-Blusen

jetzt **6⁵⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰**
Wert von M. 11.— bis 25.—

Farbige Mousselin-Blusen

jetzt **2²⁵ 2⁸⁰ 3²⁵ 3⁷⁵**
Wert von M. 3.75 bis 8.—

Weisse Stickerei-Blusen

jetzt **1⁹⁰ 2⁵⁰ 3²⁵ 4⁵⁰ 5²⁵**
Wert von M. 3.25 bis 12.—

Farbige Seiden-Blusen

jetzt **4⁵⁰ 8⁵⁰ 12⁰⁰ 17⁰⁰**
Wert von M. 9.— bis 30.—

Kostüme, englischer Art

Wert von M. 28.— bis 75.—

jetzt **15.— 19.50 25.— 34.— 48.—**

Kostüme, blau Kammgarn

Wert von M. 25.— bis 80.—

jetzt **12.— 17.— 21.— 29.— 35.— 48.—**

Seiden-Stoffe: Foulard impr. 95² 1³⁵ 1⁶⁰ 1⁷⁵ 2¹⁰ Rohseide impr. 2¹⁰
jetzt Mtr.

Hugo Landauer

Karlsruhe i. Baden

Kaiser-Strasse 145.

Pyramiden-Fliegen-Fänger

vorzüglich geeicht und mit Bitterung versehen.

10 Stück **45⁵**
100 „ **M. 3.90**

Fliegen-jäger

10 Stück **35⁵**

Insekten-Pulver Mottenfraß

Zuger und Filialen.

In Karlsruhe: Ecke Marktplatz u. Angartenstr.

Zisch-Zigarren

Generalvertreter 8161
G. Wetterauer
Klein-Mühlweg.



Karrer's Patent-Sprungfeder-Röfste

sind unerreichbar u. in hygienischer Beziehung unentbehrlich. Jeder gewöhnliche Ketten- oder Polster-Röfste wird in Karrer's Patent-Sprungfeder-Röfste umgebaut.

Lagerhaus und Möbel-Handlung.

Karlsruhe-Mühlburg
Philippstr. 19. Tel. 1659.
NB. Die Röfste zur Umarbeitung werden morgens abgeholt und abends wieder abgeliefert. 692

Schürzen:

Kinderschürzen von 27⁵ an
Knabenschürzen von 48⁵ an
Hauschürzen von 60⁵ an
Hierschürzen von 20⁵ an
Schulschürzen in grau und schwarz Luster. 478

Knabenanzüge

von M. 2.50 an bis zum feinsten Genre.
Gebr. Hornung
Inh.: Carl Feger
Rastatt.
Morgenstr. 6, 2. St. l., ist ein möbl. Zimmer, auf die Straße gelegen, zu vermieten.

Bekanntmachung.

Die Wasserentnahme aus der städtischen Wasserleitung hat in den letzten Tagen eine außerordentliche Höhe angenommen, was darauf zurückgeführt werden muß, daß mit dem Leitungswasser verschwenderisch umgegangen wird. Indem wir auf § 11 der Wasserbezugsordnung hinweisen, nach welchem das Vergewaltigen von Wasser untertags und das Laufen der Springbrunnen von 9 Uhr abends bis 6 Uhr morgens verboten ist, bitten wir im Interesse der geordneten Wasserversorgung der Stadt, mit dem Verbrauch an Wasser in der heißen Jahreszeit sparsam umzugehen. Um einen tüchtigen Trunt Wasser zu erhalten, ist es nicht erforderlich, das Wasser längere Zeit laufen zu lassen, vielmehr genügt es, nur soviel Wasser ablaufen zu lassen, als in den Hausleitungen sich befindet. Der Inhalt der letzteren beträgt in der Regel nur wenige Liter.
Karlsruhe, 17. Juli 1912. 678
Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Neu eröffnet!

Schuhhaus J. Zucker

Hauptstr. 86 Durlach Hauptstr. 86

Für Damen und Herren **675**

Für Damen und Herren **850**

Für Damen u. Herren **1050**

Das Gebiege in diesen Preislagen und allen modernen Formen.
Reichhaltiges Lager in allen Arten Arbeiter- u. Kinderstiefeln.

Wichtig! Vorzeiger dieses Inzerates erhalten einen Extra-Rabatt von 5% bei allen Einkäufen. 8443

Schuhhaus J. Zucker

Neu eröffnet!

Geißchen, weißes, 1/2 S. alt, auch eine ältere Geißchen sind zu verkaufen.
Schillerstraße 33, S. 8. St. l.
Herren- und Damenrad zu verkaufen. Anzufragen mittags v. 12—1, abends v. 6 Uhr an Durlacherallee 65, S. 3. St.

Badische Rote + Gold-Lotterie

Zieh. schon 24. August
8388 Geldgew. o. Abzug

44000 M.

Hauptgew. b. oh. Abzug
15000 M.

87 Geldgew. b. o. Abzug
12000 M.

8350 Geldgew. b. o. Abz.
17000 M.

LOSE à 1 M. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30⁵ empfiehlt Lott.-Untern.

J. Stürmer

Strassburg i. E.
Langstrasse 107.

In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15,
Gebr. Göhringer,
Kaiserstr. 60, E. Flöhe,
J. Daringer, 8686

Hausfrauen

kaufen mit Vorliebe
Kaffee, Thee,
Kakao
bei der 5768
Emmericher Waaren-Expedition
Kaiserstr. 152 Tel. 1500

Pfannkuch & Co.

Beste und praktischste
Fliegenfänger

Pyramiden-

Fliegen-

fänger

Stück **6⁵ 119**

10 Stück **55⁵**

Pfannkuch & Co.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung
bei
M. Braun & Co.
Waldstraße 28.

Oefen, Grude-Oefen, Herde

Gasherde, Küchen- und Haushaltungs-Artikel
kauft man immer noch am besten und billigsten bei

Ernst Marx

Luisenstraße 45. 810